

 Museum für Naturkunde Chemnitz / Punctum / Bertram Kober [RR-F]	<table><tr><td>Object:</td><td>Querschnitt eines fossilen Koniferenstammes / Agathoxylon sp.</td></tr><tr><td>Museum:</td><td>Museum für Naturkunde Chemnitz Moritzstraße 20 09111 Chemnitz +49(0)371 4884551 info@naturkunde-chemnitz.de</td></tr><tr><td>Collection:</td><td>Paläontologie</td></tr><tr><td>Inventory number:</td><td>K4512</td></tr></table>	Object:	Querschnitt eines fossilen Koniferenstammes / Agathoxylon sp.	Museum:	Museum für Naturkunde Chemnitz Moritzstraße 20 09111 Chemnitz +49(0)371 4884551 info@naturkunde-chemnitz.de	Collection:	Paläontologie	Inventory number:	K4512
Object:	Querschnitt eines fossilen Koniferenstammes / Agathoxylon sp.								
Museum:	Museum für Naturkunde Chemnitz Moritzstraße 20 09111 Chemnitz +49(0)371 4884551 info@naturkunde-chemnitz.de								
Collection:	Paläontologie								
Inventory number:	K4512								

Description

Koniferen- und Cordaitenhölzer gehören zu den häufigsten Kieselholzfunden aus dem Paläophytikum. Sie aufgrund ihrer anatomischen Merkmale zu unterscheiden ist daher ein seit langer Zeit gehegter Wunsch. Seit Ende des 19. Jahrhunderts wurden beide Baumarten der theoretischen „Gattung“ Dadoxylon zugeordnet, in der Pflanzenreste unterschiedlicher taxonomischer Stellung vereint sind. Zahlreiche Neufunde erstklassiger Erhaltung im Perm Deutschlands, u. a. im Versteinerten Wald von Chemnitz, trugen dazu bei, die Unterscheidungsmöglichkeiten zu hinterfragen. Durch die Untersuchung bestimmter Merkmale, wie die Anlage des Primärxylems, die Tüpfelung des Sekundärxylems, der Aufbau des Marks/der Markstrahlen sowie die Form und Anordnung der Blattspuren, können Koniferen und Cordaiten voneinander abgegrenzt werden. Die Kombination mehrerer Teilaussagen erhöht die Signifikanz.

Basic data

Material/Technique:	Naturobjekt präpariert
Measurements:	L77xB84xH7 cm

Events

Found	When	
	Who	
	Where	Hainichen, Saxony

Keywords

- Fossil
- Pinales
- Versteinertes Holz